



**Pfarrblatt
Februar 2023**



**Steg ♦ Hohtenn ♦ Niedergesteln
Gampel ♦ Bratsch ♦ Niedergampel**

Ehre deinen Vater und deine Mutter

Das vierte Gebot und die Sorge um die Eltern

Wenn Eltern pflegebedürftig werden, stellt sich für die Kinder die Frage, wie sie ihrer Verantwortung am besten gerecht werden. Für religiöse Menschen bekommt das vierte der Zehn Gebote dann ein besonderes Gewicht. Aber wie ist das Elterngebot zu verstehen? Und welche Bedeutung hat es für Christen heute?

«Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt.» (Ex 20,12) – Dieses Gebot entwickelte sich über Jahrhunderte. Es wendet sich an erwachsene Söhne (Töchtern fiel in dieser Zeit eine untergeordnete Rolle zu). Sie sollen für ihre Eltern sorgen, wenn diese dazu nicht mehr in der Lage sind. Da es damals keine Sozialversicherung gab, war diese Sorge für alte Menschen lebenswichtig. Sie sicherte ausserdem den sozialen Frieden über die Familien hinaus. Darin erschöpft sich die Bedeutung dieses Gebotes aber nicht: Das Buch Jesus Sirach macht deutlich, dass die Söhne ihren Vater nicht herabsetzen, betrüben und beschämen sollen, wenn sein Verstand abnimmt (Sir 3,1-16). Mit dem Elterngebot wird also auch die unbedingte Achtung von Vater und Mutter verbunden, die auch dann noch bestehen soll, wenn deren körperlichen und geistigen Kräfte schwinden.

Verbunden mit den Wurzeln

Die Wertschätzung der Eltern wird auch heute von vielen bejaht und eingefordert. Und das nicht nur aus religiösen Motiven. Psychologen haben festgestellt, dass die Achtung der Eltern wesentlich zur eigenen Reifung und zur seelischen Gesundheit beiträgt. Nur wer seine Eltern achtet, ist auch mit seinen eigenen Wurzeln verbunden, kann sich auch selbst achten. Freilich gelingt das nur, wenn zuvor Trennendes ernst genommen wird. Wenn dies ausgesprochen und angenommen wird, sind aufrichtiges Verzeihen und Achtung möglich.

Andere lieben wie sich selbst

Im Vergleich zu den Anfängen des Volkes Israel ist ein älterer Mensch heute nicht mehr allein auf die Fürsorge seiner Kinder angewiesen. Soziale

Systeme und Einrichtungen ermöglichen ihm ein sicheres Leben im Alter. Für viele verbindet sich mit dem vierten Gebot dennoch der Anspruch, die eigenen Eltern selbst zu pflegen und sie nicht anderen Händen anzuvertrauen oder gar in ein Heim «abzuschieben». Die Pflege von Angehörigen kann für einzelne eine positive Herausforderung sein, durch die sie über sich selbst hinauswachsen. Sie können später trotz gewisser Einschränkungen mit Genugtuung und Freude auf diese Zeit zurückblicken. Für andere wiederum kann eine solche Pflege eine Überbelastung darstellen oder mit grossen Einschränkungen verbunden sein.

Die Sorge um die Eltern stellt einen hohen Wert dar, die Sorge um sich selbst aber auch. Was nützt es, wenn man seine Eltern pflegt, sich dabei aber übernimmt oder total unzufrieden wird?

Miteinander reden

Es ist sehr hilfreich, wenn Eltern und Kinder frühzeitig darüber reden, was sich jeder vorstellt, was man vom anderen erwartet, was man befürchtet usw. Der offene Austausch kann schon viel klären und ermöglicht das Wachsen einer von allen getragenen Lösung.

Manche Eltern haben ihren Kindern gegenüber sehr hohe Erwartungen und übersehen die Verantwortung, die diese noch für andere tragen. Ehren bedeutet in diesem Zusammenhang nicht, jede Erwartung zu erfüllen, sondern miteinander nach der besten Lösung zu suchen – eine Lösung, die die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigt. Wer den Erwartungen anderer nachgibt, ohne auf seine eigenen Grenzen zu achten, steht in Gefahr, lieblos und aggressiv zu werden. Und das trägt nicht dazu bei, den Eltern in Achtung zu begegnen. Schliesslich kann es sein, dass man den Eltern näher ist, wenn man die Pflege in professionelle Hände gibt und dafür frei wird für gemeinsame Erlebnisse und Gespräche.

Aus dem vierten Gebot lässt sich keine Patentlösung ableiten. Es trägt vielmehr die Aufforderung in sich, dass Eltern und Kinder verantwortungsvoll miteinander umgehen.

Detlef Kissner

Gampel – Bratsch – Niedergampel

Allgemeine Gottesdienstordnung (Ausser Ausnahmefällen)

Gampel

Samstag: 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag: 10.30 Uhr Amt

Montag: freier Tag

Dienstag: 08.00 Uhr Hl. Messe
(Schulmesse um 08.15 Uhr)

Donnerstag: 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag: 08.00 Uhr Hl. Messe,
anschliessend Anbetung
bis 11.00 Uhr

Rosenkranz: 18.45 Uhr an den
Wochentagen und jeweils
vor der Vorabendmesse
und vor dem Amt

Anbetung: Freitag, 08.30–09.00 Uhr
gemeinsame Anbetung
09.00–11.00 Uhr
stille Anbetung
(ausser Feiertag)

Beichtgelegenheit: Freitag, 09.00–09.30 Uhr,
und nach Absprache

Bibelrunde: 19.00 Uhr 2. + 4. Mittwoch
(ausser Ferienzeit)

Bratsch und Niedergampel:

Samstag: 17.30 Uhr
Vorabendmesse

Sonntag: 09.00 Uhr Amt

Abwechselnd Bratsch und Niedergampel

Beichtgelegenheit in Bratsch:
Nach Absprache

Rosenkranzgebet in Bratsch: Jeweils vor der
Vorabendmesse oder dem Amt

Niedergampel:

Mittwoch 08.15 Uhr Hl. Messe

Herz-Jesu-Freitag: 18.30 Uhr Hl. Messe

Anbetung: 18.00 bis 18.30 Uhr
am Herz-Jesu-Freitag

Beichtgelegenheit: 18.00 bis 18.30 Uhr
am Herz-Jesu-Freitag
und nach Absprache

Rosenkranz: Jeweils vor der
Vorabendmesse
und dem Amt

Gampel – Bratsch – Niedergampel (ausser Ferienzeit):

Besuchstag: 1. Donnerstag im Monat

Besuchstag: 2. Donnerstag im Monat

Kranken-
kommunion: 3. Donnerstag im Monat

Spitalbesuch: 4. Donnerstag im Monat

Besuchstag: 5. Donnerstag im Monat

**Sollte sich aber zwischenzeitlich etwas da-
ran ändern, werden wir euch natürlich recht-
zeitig über den Anschlagkasten, unsere Ho-
mepage und Mund-zu-Mund-Propaganda
informieren.**

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat Gampel-Niedergampel-Bratsch,
Kirchstrasse 2, Gampel
Öffnungszeiten: Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrei-Kalender

Februar 2023

1. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**
14.00 bis 18.00 Uhr Öffnungszeiten
des Pfarreisekretariats
im Pfarrhaus **Gampel**
2. Do Darstellung des Herrn / Lichtmess
Besuchstag (wer sich Besuch vom
Pfarrer erwünscht, kann sich beim
Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
19.00 Uhr Hl. Messe mit Kerzen-
weihe und Blasiussegen in **Gampel**
Stm. für Felix und Marie-Therese
Locher-Kronig
Stm. für Max und Lina
Tscherry-Hasler
3. Fr Herz-Jesu-Freitag / Hl. Blasius,
Bischof von Sebaste in Armenien,
Märtyrer (mit Blasiussegen)
08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Ged. für Bruno Hasler
Anschliessend 08.30–09.00 Uhr
gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit
in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung
(ohne Schlusssegen, weil Pfarrer
Shen Schulpraktikum in der
Primarschule Raron hat.)
18.00–18.30 Uhr Anbetung und
Beichtgelegenheit in **Niedergampel**
18.30 Uhr Hl. Messe mit Kerzen-
weihe und Blasiussegen
in **Niedergampel**
4. Sa **17.30 Uhr Vorabendmesse mit
Blasiussegen in Niedergampel**
Ged. für Rosmarie, Elsa
und Leo Kohlbrenner
Ged. für Sepp Jost
Ged. für Bernadette Hischier-Bayard
*Opfer: Kollekte für
die Katholische Aktion*
**19.00 Uhr Vorabendmesse
mit Blasiussegen in Gampel**
Ged. für Franz Hildbrand-Seiler
Ged. für Amanda und Josef
Schnyder und Kinder

Ged. für Marie-Madeleine
und Josef Martig
*Opfer: Kollekte für
die Katholische Aktion*

5. So **5. Sonntag
im Jahreskreis
09.00 Uhr Amt
mit Blasiussegen
in Bratsch**

Stm. für Rosa Schnyder
Stm. für Arnold Schnyder-Tscherry
Stm. für Alfred Schnyder (diese
Stiftmesse läuft dieses Jahr aus)
*Opfer: Kollekte für
die Katholische Aktion*
**10.30 Uhr Amt / Agatha-Feier
mit der Feuerwehr in Gampel
(mit Blasiussegen)**
*Opfer: Kollekte für
die Katholische Aktion*



7. Di 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
13.15–15.00 Uhr Religionsunterricht
in **Bratsch**
8. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**
14.00–18.00 Uhr Öffnungszeiten
des Pfarreisekretariats
im Pfarrhaus **Gampel**
9. Do **Besuchstag** (wer sich Besuch vom
Pfarrer erwünscht, kann sich beim
Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Ged. für Peter und Alain Sarbach
Ged. für Johann und Ida
Hildbrand-Burkard
10. Fr Hl. Scholastika, Jungfrau
08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Anschliessend 08.30–09.00 Uhr
gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit
in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung
(ohne Schlusssegen, weil Pfarrer
Shen Schulpraktikum in der
Primarschule Raron hat.)

11. Sa **17.30 Uhr Vorabendmesse
in Bratsch**

Ged. für Heinrich Schnyder
Opfer: Kapelle

**19.00 Uhr Vorabendmesse
in Gampel**

Stm. für Emma Martig-Hildbrand
Stm. für Anna Gruber
Stm. für Familie Willy und Emma
Hildbrand-Bori
Stm. für Edith und Rudolf
Hildbrand-Roth
Ged. für Werner Prumatt-Zentriegen
Opfer: Pfarrei

12. So **6. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Amt in Niedergampel**

Stm. für Heinrich Schnyder-
Meichtry
Ged. für Marcel Schnyder,
gestiftet vom Jahrgang 1960
Opfer: Kirche

10.30 Uhr Amt in Gampel
Opfer: Pfarrei

14. Di Hl. Cyrill (Konstantin), Mönch,
und Hl. Methodius, Bischof,
Glaubensboten bei den Slawen,
Schutzpatrone Europas
08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**

15. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**
14.00 bis 18.00 Uhr Öffnungszeiten
des Pfarreisekretariats
im Pfarrhaus **Gampel**

16. Do **Besuchstag** (wer sich Besuch vom
Pfarrer erwünscht, kann sich beim
Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
09.30 Uhr Krankenkommunion
und Hausbesuch
19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Ged. für Heinrich Antonioli
Ged. für Katharina
Tscherry-Zentriegen

17. Fr 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. für Anne-Marie Schnyder
Anschliessend 08.30–09.00 Uhr
gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit
in der Sakristei **Gampel**

09.00–11.00 Uhr stille Anbetung
(ohne Schlusssegen, weil Pfarrer
Shen Schulpraktikum in der
Primarschule Raron hat.)

18. Sa **17.30 Uhr Vorabendmesse
in Niedergampel**

Ged. für Bernadette Hischier
und Anton Bayard
Ged. für Regina und Walter
Schnyder
Opfer: Kirche

**19.00 Uhr Vorabendmesse
in Gampel**

Stm. für Agnes Schnyder
Stm. für Josef und Marie-Madeleine
Martig-Schnyder
Ged. für Xaver Martig-Amstutz
Opfer: Pfarrei

19. So **7. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Amt in Bratsch**

Ged. für Gabriel Schnyder-
Schnyder
Ged. für Anton und Cäcilia
Schnyder
Ged. für Raymund und Richard
Schnyder
Ged. für Lina Antonioli-Schnyder
Opfer: Kapelle

10.30 Uhr Amt in Gampel
Opfer: Pfarrei

21. Di 08.15 Uhr Hl. Schulmesse
in **Gampel**
13.15–15.00 Uhr Religionsunterricht
in **Bratsch**



22. Mi **Aschermittwoch –**
Fast- und Abstinenztag
08.15 Uhr Hl. Messe mit
Aschenspendung in **Niedergampel**
14.00–16.45 Uhr Öffnungszeiten
des Pfarreisekretariats
im Pfarrhaus **Gampel**
17.30 Uhr Hl. Messe mit
Aschenspendung in **Bratsch**

19.00 Uhr Hl. Messe mit
Aschenspendung in **Gampel**
Stm. für Josef Rieder
Stm. für Familie Johann
Schnyder-Rotzer
Stm. für Anna Bregy
Stm. für Familie Hermine
und Richard Schnyder
Stm. für Marie Therese und Christian
Tscherry-Hildbrand

23. Do Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna,
Märtyrer
Tag des Spitalbesuchs
19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. für Moritz Zengaffinen
Stm. für Otto Zengaffinen
Stm. für Arthur Hildbrand
Stm. für Ulrich Schnyder-Loretan
Stm. für Roswitha Heldner-
Hosennen
Stm. für Annemarie und Paul
Tedeschi
Stm. für Vitus, Albert und Leo Bitz
Stm. für Familie Ruth
Zengaffinen-Bellwald
Stm. für Ida Gruber

24. Fr Hl. Matthias, Apostel
08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Anschliessend 08.30–09.00 Uhr
gemeinsame Anbetung
(Friedensgebet für Ukraine)
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit
in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung
(ohne Schlusssegnen, weil Pfarrer
Shen Schulpraktikum in der
Primarschule Raron hat.)
16.45 Uhr Hl. Messe
im Altersheim **Steg**

25. Sa **17.00 Uhr Vorabendmesse**
in Jeizinen
Opfer: Kirche
19.00 Uhr Vorabendmesse
in Bratsch
Stm. für Hermine
Schnyder-Schnyder
Stm. für Johann Schnyder-Schnyder
Opfer: Kapelle

26. So Erster Fastensonntag
09.00 Uhr Amt in Niedergampel
Stm. für Franz Locher-Locher
Stm. für Vitus Schnyder
Stm. für Ida Schnyder-Schnyder
Stm. für Frieda und Wendelin
Oggier-Meichtry
Ged. für Bruno Oggier
Ged. für Marie-Louise Oggier
Ged. für Helen Wyssen-Oggier
Opfer: Kirche
10.30 Uhr Amt in Gampel
Opfer: Pfarrei

28. Di 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**

Pfarreinachrichten

Beerdigungen



Helen Holzer-Schmidt

Geboren am 26. September 1946

Gestorben am 18. Januar 2023

*Du musstest so unerwartet von uns gehen,
hattest nicht Zeit, dich noch einmal umzudrehen.
Doch deine Liebe ist bei uns geblieben.
So lebst du in uns weiter, weil wir dich lieben.
(Marie-Louise J. Albrecht)*



Xaver Martig-Amstutz

Geboren am 19. Februar 1925

Gestorben am 18. Januar 2023

*«Vergesst nie, über den Dingen, die euch
wichtig scheinen, die Menschen, die euch
wichtig sind.» (Papa)*



Leo Hildbrand-Locher

Geboren am 23. Januar 1936
Gestorben am 17. Januar 2023

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.



Daniel Gerber-Ott

Geboren am 18. Februar 1934
Gestorben am 8. Januar 2023

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.



Werner Prumatt-Zentriegen

Geboren am 24. August 1940
Gestorben am 24. Dezember 2022

Du hast gesorgt, du hast geschafft, gar manchmal über deine Kraft. Nun ruhe aus, du gutes Herz, die Zeit wird heilen unsern Schmerz.

**O Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr, lass sie ruhen in Frieden.**

Opfer und Spenden im Dezember 2022

Opfer Gampel

| | | |
|---------|--------------------------------------|----------------|
| 03.+04. | Pfarrei | 217.20 |
| 08. | Pfarrei | 120.35 |
| 10.+11. | Pfarrei | 213.— |
| 17.+18. | Pfarrei | 234.35 |
| 24. | Kinderspital Bethlehem | 692.05, 699.90 |
| 25. | Walliser Missionare | 270.10 |
| 28. | Beerdigung Werner Prumatt-Zentriegen | 383.60 |
| 31.+01. | Januar Pfarrei | 236.60 |

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Opfer Jeizinen

| | | |
|-----|---------------------|--------|
| 25. | Walliser Missionare | 128.50 |
|-----|---------------------|--------|

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Kerzenopfer

| | |
|---------------------------------------|--------------------|
| Kapelle Zu den Spitzen Steinen | 479.30 |
| Kirche Jeizinen | 92.15 |
| Kerzen und Trauerkarten Kirche Gampel | 78.60, 71.—, 77.30 |

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Opfer Kirche Niedergampel

| | |
|--------------|--------|
| Kirchenopfer | 586.65 |
| Kerzenopfer | 259.25 |

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Opfer Kapelle Bratsch

| | |
|------------------------|--------|
| Opfer | 217.20 |
| Kerzenopfer | 436.55 |
| Kinderspital Bethlehem | 74.60 |

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Sakristanenwechsel



Vom Herbst 2016 bis Anfang Januar 2022 hatte Frau Nhora Boller als Sakristanin in der Kirche Jeizinen gearbeitet. Wir danken Frau Nhora Boller für die geleistete Arbeit und die Mithilfe von ihrem Mann Hanspeter ganz herzlich.

Ab dem Herbst 2022 arbeitet Tobias Martig als Sakristan in der Kirche Jeizinen. Wir danken Tobias für die Bereitschaft und die Mithilfe seiner Familie ganz herzlich.

Zu Nhora und Tobias sprechen wir «Vergelt's Gott für alles!» von Herzen aus.

Sternsingen

Am Freitag, 6. Januar 2023, hatten unsere lieben Sternsinger/innen in Gampel, Niedergampel und Jeizinen verschiedene Lieder für die Leute gesungen und Geld für den Katechismus der Kinder und Jugendlichen der Diözese Zhou Zhi von Nordwestchina gesammelt.

Der Erlös beträgt 1892.- CHF. Wir haben 2002.- CHF (1892.- CHF und 110.- CHF Messstipendien) an Herrn Bischof Joseph WU Qinjing überwiesen.



Im Namen von Herrn Bischof Joseph WU Qinjing danken wir allen unseren Sternsinger/innen, ihren Eltern, Grosseltern, Verwandten, Frau Daniela Forny, Frau Hanny Prumatt, Frau Angela Arnold, Frau Julia und Herrn Jan Tscherry und allen unseren Spender/innen,

ganz herzlich für das wunderschöne Singen, die treue Unterstützung, die sehr gute Organisation, die fleissige Vorbereitung, die liebevolle Begleitung und die grosszügigen Spenden.

Vergelt'Gott für alles!



Christentum als Religion der Bildung?



Bildung ist ein wichtiges Gut, oder präziser ausgedrückt, der einzige Rohstoff, über den die Schweiz verfügt. Den jungen Menschen eröffnet sich eine Palette an Bildungsangeboten, aus denen sie wählen können, was ihrem Wunsch und ihren Fähigkeiten entspricht. Eine abgeschlossene Ausbildung öffnet Türen zu weiteren Bildungsmöglichkeiten. Ich freue mich mit den jungen Menschen über ihre Chancen in unserem Land und bin mir zugleich bewusst, dass Armut das grösste Bildungshindernis ist und viele auf der Erde keine oder nur eine geringe Bildung geniessen dürfen und dadurch in der Armut stecken bleiben.

Bildung ermöglicht dem Menschen durch Aneignung von Wissen und Fertigkeit zu einer Persönlichkeit heranzuwachsen. Die jungen Menschen dürfen entscheidungs- und zukunftsfähig werden und ihr Leben basierend auf Einsicht und Überzeugung gestalten. Dies alles ist wichtig und sehr gut, hört Bildung jedoch im Innerweltlichen auf, fehlt eine wichtige Dimension des Menschseins.

Mit den Fragen nach dem Woher und Wohin, nach dem Sinn und Ziel des Lebens, überschreiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Grenzen des Menschseins und suchen Antworten. Genau da kommt die Religion ins Spiel. Falls keine Fragen vorhanden sind, gilt es, eine gewisse existentielle Unruhe zu wecken. Durch die Vermittlung des Glaubens im christlichen Sinn darf der Mensch erfahren: seine Würde hängt nicht von seinem Bildungsniveau ab und der Mensch bleibt ein Leben lang entwicklungs-fähig. Seine Gottebenbildlichkeit ist von der Schöpfung her angelegt. Sein Leben hat Zukunft über den Tod hinaus.



Bei der Beantwortung dieser grossen Fragen des Lebens kann es nicht darum gehen, Glaubenssätze zusammengeschustert aus ein paar unabhängigen Bibelziten über die Menschen zu stülpen und ihnen den Glauben zu befehlen. Das Bildungsniveau ist gestiegen. Gross und Klein hinterfragen und nehmen nicht mehr alles für bare Münze. Das ist gut so. Vielmehr gilt es, sie in ihrem Suchen zu unterstützen, damit sie etwas vom Geheimnis Gottes erahnen und in eine Beziehung mit Gott hineinwachsen. Erst dann kann der Mensch sein Handeln in Freiheit verantworten. In Anlehnung an den Apostel Paulus sind die Menschen zu überzeugen. Es gilt die Gründe des Glaubens zu benennen und die Erfahrungen zu reflektieren. Der Glaube ist nicht jenseits der Vernunft, sondern muss mit ihr vereinbar sein. Diese Art der Bildung ist heute nicht mehr durch Tradition einzulösen, sondern durch Argumentation, Vorbild und einer Sprache, die nicht in theologischen Floskeln erstickt.

Die christliche Verkündigung darf sich nicht darauf ausruhen, wie sie bisher durch christliche Wertebildung die Gesellschaft geprägt hat. Es gilt im Diskurs zu bleiben, sich den Fragen der Wissenschaften zu stellen und Antworten aus der christlichen Perspektive zu suchen.

Ein Blick in die Urkirche zeigt, dass Ritus und Ethos deckungsgleich waren. Die so vermittelte Botschaft zog viele Menschen an und das Christentum wurde von einer kleinen Gruppierung zur Weltreligion. Hier wäre in etwa anzuknüpfen, will die Vermittlung des christlichen Glaubens zukunftsfähig sein. Getaufte leben, was sie feiern und feiern, was sie leben. Ein Engagement an den sozialen Brennpunkten ist unabdingbar.

Wenn die Vermittlung des Glaubens in die Krise geraten ist, ist das nicht nur zu bedauern, sondern auch als Chance zu sehen, nach neuen Wegen des Zugehens auf Menschen zu suchen, den Dialog neu zu entfachen und attraktive Methoden der Vermittlung aufzuspüren. Da darf die Kirche gewinnbringend in die Schule der Kommunikations- und Erziehungswissenschaften gehen.

Madeleine Kronig, Mitglied der Kerngruppe üfbrächu

Niedergesteln und Steg-Hohtenn

Wochenend-Gottesdienste

| | | | |
|------------------------------|---------|-----------|----------------------|
| 1.-2. Wochenende im Monat | Samstag | 19.00 Uhr | Steg |
| | Sonntag | 08.30 Uhr | Hohtenn |
| | | 10.15 Uhr | Niedergesteln |
| 3.-5. Wochenende im Monat | Samstag | 17.30 Uhr | Hohtenn |
| | | 19.00 Uhr | Niedergesteln |
| | Sonntag | 10.15 Uhr | Steg |

Gottesdienste während der Woche

| Pfarrei Niedergesteln | | Pfarrei Steg-Hohtenn | |
|-----------------------|--|----------------------|---|
| Dienstag | 19.00 Uhr | Mittwoch | 19.00 Uhr 1. Mi. in Steg 2.-4. Mi in Hohtenn |
| Donnerstag | 08.00 Uhr 2-mal im Monat Schulmesse | | |
| Freitag | 1. Freitag im Monat 19.00 Uhr Herz-Jesu-Freitag | Freitag | 08.00 Uhr/ 08.15 Uhr 1-mal im Monat Schulmesse |

Abendmesse mit eucharistischer Anbetung

18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe,
eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr

| Pfarrei Niedergesteln | Woche ↓ | Pfarrei Steg-Hohtenn | |
|-----------------------|------------|----------------------|-------------------------|
| | 1. | Mittwoch | 19.00 Uhr in Steg |
| Dienstag 19.00 Uhr | 2. | | |
| | 3. | Mittwoch | 19.00 Uhr in Hohtenn |
| Dienstag 19.00 Uhr | 4. | | |

Genauere Gottesdienstzeiten sind dem Pfarrblattkalender zu entnehmen.

Pfarrei Hl. Familie Steg-Hohtenn

Rosenkranz: Montag bis Freitag: 18.30 Uhr

Gebetsstunde: Montag, 14.00 Uhr

Priorat: Unsere liebe Frau vom Berge Karmel Niedergesteln

Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Uhr Heilige Messe anschliessend eucharistische Anbetung
(1. Freitag im Monat)

Allgemeine Informationen der Seelsorgeregion

Beichtgelegenheit

Siehe Pfarrekalender oder gemäss Absprache mit dem Pfarrer

Krankenkommunion am 1. Freitag im Monat

Steg-Hohtenn: vormittags

Niedergesteln: nachmittags

Die Kranken mögen sich bitte beim Pfarramt melden.

Sprechstunde

Das Seelsorgeteam ist in jedem Ort für Seelsorgegespräche anwesend oder für die Annahme von Messgeldern; Öffnungszeiten:

Steg-Hohtenn: Dienstag 16.00–18.00 Uhr → im Pfarrhaus

Niedergesteln: Donnerstag 09.00–09.30 Uhr → im Priorat

Sekretariat in Steg

Dienstag 16.00–18.00 Uhr

Gebetsdienst in Steg

Donnerstag ab 16.45 Uhr. Bitte vorher anmelden.

Taufsonntage

Taufsonntage sind der 2. und 4. Sonntag des Monats.

Bitte Kinder rechtzeitig anmelden.

Wichtige Adressen:

Telefonnummer: Pfarrer Alexander Fux 027 932 11 26
In dringenden Fällen 078 878 60 00
Karin M. Guntern 027 934 11 49

Mail-Adresse: Seelsorgeregion seelsorgeHNS@bluewin.ch

Pfarreien-Kalender Seelsorgeregion Niedergesteln und Steg-Hohtenn

Liturgischer Kalender

Februar 2023

1. Mi **Steg:** 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr
Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
mit Blasiussegen
anschliessend
eucharistische Anbe-
tung bis 20.00 Uhr
Stj. Daniel und Marie Seiler; Michael,
Elisa und Veronika Zuber-Guntern;
Ged. Hedwig Lauber; Franz Tscherry;
Familie Hans und Lina Bregy; Bern-
hard, Alexa und Markus Bregy;

Niedergesteln: 20.15 Uhr Sitzung
Kirchenrat

2. Do Fest 'Darstellung des Herrn' –
Lichtmess –

Tag des geweihten Lebens

Niedergesteln: 08.30 Uhr Messe
und Blasiussegen

Niedergesteln: 09.00 Uhr Blasius-
segen für Kinder
und Kleinkinder

3. Fr Herz-Jesu-Freitag
Hl. Blasius, Bischof von Sebaste
und Märtyrer

**Steg: 08.15 Uhr Schul-
messe** der 3–5H
(1.–3.Kl)
anschliessend
Blasiussegen

Steg: 15.00 Uhr Blasius-
segen für Kinder
und Kleinkinder

Niedergesteln: 19.00 Uhr Hl. Messe
mit Blasiussegen
anschliessend
eucharistischer
Segen

Krankenkomunion:

Steg: vormittags

Niedergesteln: nachmittags

4. Sa **Steg:** **19.00 Uhr**
mitgestaltet
von der
Lobpreisgruppe
'Praise him'
anschliessend
Blasiussegen
Stj. Martin Seiler; Charlotte Steiner;
Ged. Anita Ruppen; Xaver Bregy;
Oswald und Marie Steiner-Amacker;
Paul Roth;

Steg: 19.30 Uhr
FMG – Anlass:
Bunter Abend

5. So **5. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Katholische Aktion

Hohtenn: 08.30 Uhr

Niedergesteln: 10.15 Uhr

6. Mo Hl. Paul Miki und Gefährten,
Märtyrer in Nagasaki
Steg: 14.00 Uhr
Gebetsstunde

7. Di **Niedergesteln:** 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr
Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
anschliessend
eucharistische Anbe-
tung bis 20.00 Uhr
Ged. Marie-Therese und Werner
Kalbermatter;

8. Mi Hl. Josefina Bakhita, Jungfrau
Hohtenn: 19.00 Uhr
Stj. Familie Ida und Karl
Kalbermatter-Forny;

9. Do **Niedergesteln: 08.30 Uhr**
Niedergesteln: 12.00 Uhr
Mittagstisch

10. Fr Hl. Scholastika, Jungfrau
Steg: 08.00 Uhr
Steg: 20.00 Uhr Sitzung
Kirchenrat

11. Sa **Steg:** 17.00 Uhr Impuls
für die
Erstkommunikanten
Steg: **19.00 Uhr**
mitgestaltet vom
Kirchenchor
Steg und Gampel
Stj. Nathalie Matter, Johann und Ida
Matter, Sabine Müller; Helene Zen-
gaffinen;
Ged. Frieda Martig; Anna Martig-
Frey; Norbert Brenner; Walter und
Agnes Forny-Brenner; Ernest Roth;

12. So **6. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Pfarrei
Hohtenn: **08.30 Uhr**
Niedergesteln: **10.15 Uhr**

Vom 13. bis 15. Februar ist das Seelsorgeteam
an der Theologischen Weiterbildung

13. Mo **Steg:** 14.00 Uhr
Gebetsstunde

14. Di Hl. Cyrill (Konstantin), Mönch
Hl. Methodius, Bischof,
Schutzpatrone Europas
Niedergesteln: 19.00 Uhr
Ged. Fidelis und Elise Kalbermatter
und Arthur, Karl und Kamil; Ida
Bregy-Kalbermatter;
Steg: 19.00 Uhr
FMG-Anlass:
Fasnachts-
spezialitäten
Niedergesteln: 20.00 Uhr
Sitzung Pfarreirat

15. Mi **Hohtenn:** **18.00 Uhr**
Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe
anschliessend
eucharistische Anbe-
tung bis 19.30 Uhr

16. Do **Niedergesteln: 08.30 Uhr**
Steg: FmK-Anlass:
'Feistä Donnerstag'

17. Fr **Steg:** 08.00 Uhr
Niedergesteln: 19.00 Uhr Impuls
für die Firmlinge
und Paten

18. Sa **Hohtenn:** **17.30 Uhr**
Ged. Norbert und Doris Imboden-
Bellwald;
Niedergesteln: **17.00 Uhr** Impuls
für die
Erstkommunikanten
Niedergesteln: **19.00 Uhr**
Ged. Klementine Steiner-Troger;
August Seiler und Rosa Imboden;

19. So **7. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Pfarrei
Steg: **10.15 Uhr**

20. Mo **Steg:** 14.00 Uhr
Gebetsstunde

21. Di Hl. Petrus Damiani; Bischof
und Kirchenlehrer
Niedergesteln: 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr
Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
anschliessend
eucharistische Anbe-
tung bis 20.00 Uhr



22. Mi **Aschermittwoch**
Fast- und Abstinenztag
Segnung und Auflegung der Asche
Hohtenn: 19.00 Uhr mit
Auflegung der Asche

23. Do **Niedergesteln: 08.00 Uhr**
Schulmesse
 anschliessend
 Auflegung der Asche



24. Fr Hl. Matthias, Apostel
Steg: 08.15 Uhr
Schulmesse
 der 6+7H (4.+5.Kl.)
 anschliessend
 Auflegung der Asche
 Stj. Paula Kalbermatter; Jakob und
 Veronika Kalbermatter-Zengaffinen;
 Ged. Eveline Nydegger;
Steg: 19.00 Uhr Impuls
 für die Firmlinge
 und Paten

**Friedensgebet für die Ukraine um
 16.00 Uhr in Bern** (weitere Infos
 siehe unter Diverses und in den An-
 schlagkästen der Kirchen).

25. Sa **Hohtenn: 17.30 Uhr**
 Ged. Verena Steiner;
Niedergesteln: 19.00 Uhr
 Voreucharistischer
 Gottesdienst
 in der Burgerstube
 mit Kleinkindern
 Stj. Jakob und Emma Steiner;
 David Bregy; Julius und Hilda
 Bregy-Kalbermatter;

26. So **Erster Fastensonntag**
 Opfer für die Pfarrei
Steg: 10.15 Uhr

27. Mo **Steg:** 14.00 Uhr
 Gebetsstunde

28. Di **Niedergesteln:** 19.00 Uhr
 Stj. Maria Bregy; Alice Bregy;

Diverses Seelsorge region Niedergesteln und Steg-Hohtenn

Ausblick

Am 24. Februar 2023 um 16.00 Uhr findet in Bern ein Friedensgebet aus Anlass des ersten Jahrestages des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine statt. **‘Gemeinsam für den Frieden’** so wollen wir uns im Gebet verbinden. Die Feier in Bern ist für alle Interessierten offen.

Diverses

Beim Schreiben dieses Pfarrblattes werden in den Kirchen die Krippen abgebaut und ver-räumt, die Weihnachtsbeleuchtungen werden ausgeschaltet und der Weihnachtsbaum ent-sorgt.

Im Monat Februar finden verschiedene Fas-nachtsanlässe der Vereine statt: gemütliches Beisammensein, die einen schlüpfen in Kos-tüme und möchten für gewisse Zeit eine ande-re Person verkörpern. Nach der lustigen Zeit wird der Schalter umgestellt und mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fasten-zeit.

Während diesen Tagen bereiten wir uns auf das Leiden und Sterben Jesus Christus vor. In den Evangelien werden wir immer wieder auf-gefordert ‘umzukehren’, unseren Blick auf den gekreuzigten Herrn zu wenden und unser Le-ben aus seinem Blick und seiner frohen Bot-schaft zu betrachten. Uns ganz von seinem Wort zu nähren und ihm immer ähnlicher zu werden – Ihn zu verkörpern.



**Wir wünschen allen Pfarrblattlesern
 eine lustige Fasnacht und anschliessend
 eine besinnliche Fastenzeit.**

Das Seelsorgeteam
 Karin M. Guntern
 Alexander Fux, Pfarrer/Prior

Aus dem Priorat Niedergesteln



Opferbeiträge

| | |
|--|------------|
| 04.12. Opfer für die Pfarrei | Fr. 101.50 |
| 08.12. Opfer für die Pfarrei | Fr. 129.95 |
| 11.12. Opfer für den Rorategottesdienst | Fr. 105.40 |
| 17.12. Opfer für die Pfarrei | Fr. 118.70 |
| 24.12. Opfer für das Kinderspital Bethlehem | Fr. 407.70 |
| 25.12. Opfer für die Walliser Missionare | Fr. 112.30 |
| 30.12. Kerzen und Karten Dezember | Fr. 426.80 |



Beerdigung

Alfons Gruber ist am 6. Mai 1965 geboren und starb am 5. Januar 2023.

Möge er nun ruhen in Frieden.

Diverses

Anlässe der FMG im Monat Februar

| | | |
|-----|-----|--|
| Mi | 01. | 09.00 Uhr Krabbelgruppe |
| Do | 02. | 09.00 Uhr Blasiussegen für Kleinkinder und Kinder |
| Do | 09. | 12.00 Uhr Mittagstisch |
| Fr. | 17. | 14.00 Uhr Kinderfasnacht |
| Sa | 25. | 19.00 Uhr Kindermesse |

Aus der Pfarrei Steg-Hohtenn

Opferbeiträge

| | |
|---|------------|
| 08.12. Opfer für die Pfarrei Hohtenn | Fr. 46.45 |
| 11.12. Opfer für die Roratefeier Hohtenn | Fr. 50.70 |
| 17.12. Opfer für die Pfarrei Hohtenn | Fr. 44.75 |
| 18.12. Opfer für die Pfarrei | Fr. 174.80 |
| 20.12. Beerdigung Verena Brinkmann | Fr. 157.05 |
| 20.12. Kerzen Dezember | Fr. 363.75 |
| 21.12. Kerzen Dezember, Hohtenn | Fr. 231.— |
| 24.12. Opfer fürs Kinderspital Bethlehem, Steg | Fr. 518.45 |
| 25.12. Opfer für die Walliser Missionare, Steg | Fr. 373.60 |
| 27.12. Kerzen Dezember, Steg | Fr. 237.20 |
| 01.01. Opfer für die Pfarrei, Steg | Fr. 138.65 |
| 04.01. Kerzen Dezember, Steg | Fr. 187.35 |

Beerdigungen



Verena Brinkmann-Roth

Verstorben ist am 16. Dezember 2022 Frau Verena Brinkmann-Roth. Geboren wurde sie am 27. August 1934. Der Beerdigungsgottesdienst war am 20. Dezember 2022.

Ihr Lebenslauf:

«Vrena ist im August 1934 als fünftes Kind der Familie Anna und Emanuel Roth-Bregy im Mitteldorf in Steg geboren. Hier wuchs sie zusam-

men mit ihren Geschwistern auf. Nach der Schulzeit suchte sie nach einer Arbeitsstelle.

Mit 18 Jahren zog sie in die Deutschschweiz, wo sie in Lenzburg in der Hero-Fabrik ihre erste Anstellung fand.

Sie erhielt die Möglichkeit eine kaufmännische Ausbildung zu machen. Diese Gelegenheit nahm sie wahr und bildete sich auch später laufend weiter. Sie arbeitete als kaufmännische Angestellte und wechselte dann ins Bankwesen. Ihr Pflichtbewusstsein und ihre Zuverlässigkeit ermöglichten ihr den Aufstieg in leitende Positionen. Sie war eine allseits geschätzte Vorgesetzte und Mitarbeiterin.

Sie lernte ihren Ehemann Heinrich Brinkmann kennen, der verwitwet war und zwei Söhne mit in die Ehe brachte, denen Vreni eine liebevolle Pflgemutter war.

Nach ihrer Pensionierung engagierte sich Vreni weiterhin in der Kirchgemeinde, übernahm Vormundschaften und kümmerte sich um Menschen, die auf Hilfe angewiesen waren. Als sich gesundheitliche Probleme und die Altersbeschwerden langsam bemerkbar machten, hatte Vreni den Wunsch, zurück nach Steg zu kommen. Sie gab Ihr Eigenheim in Niederrohrdorf auf und fand im Haus der Generationen ein neues Zuhause. Hier lebte sie sich gut ein und fühlte sich bald wohl. Sie sagte «hier bin ich daheim».

In den letzten Wochen verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand zusehends und die Kräfte schwanden. Am letzten Freitagabend wurde Vreni von ihrem Leiden erlöst.

Wir haben einen lieben Menschen verloren, sind aber dankbar für die gemeinsame Zeit, die wir hatten.

Der Spruch, den Vreni selber ausgesucht hat, beschreibt ihren Lebensweg sehr treffend:

«Du hast gesorgt, du hast geschafft, gar manchmal über deine Kraft. Du bist befreit von Leid und Schmerz nun ruhe sanft du liebes Schwesterherz.»

Der Lebenslauf wurde von der Familie verfasst



Felix Zurbriggen

Felix Zurbriggen ist am 21. August 1951 geboren. Er verstarb am 26. Dezember 2022.

Mögen Verena und Felix nun ruhen in Frieden.

Diverses:

Anlässe der FMG im Monat Februar

- | | | |
|----|-----|--|
| Sa | 04. | 19.30 Uhr Bunter Abend in der Turnhalle |
| Di | 14. | 19.00 Uhr Fasnachtsspezialitäten |
| Do | 16. | 14.30 Uhr 'Feistä Donnerstag' |

Pfarrkirche Niederolang, Foto: Peter Kane



Der heilige Blasius (Festtag: 3. Februar)

war ein Bischof, der auch in schweren Zeiten Gott die Treue hielt und Menschen aus ihrer Not errettet hat. Mit dem Blasiussegen hoffen wir, dass auch wir in Notzeiten Licht sehen. Licht, das uns daran erinnert, dass wir auch dann im Licht Jesu sind, wenn wir krank werden oder Sorgen haben.

Am Wegkreuz

Manche sind ganz schlicht gestaltet, andere hingegen total kitschig. Doch egal, wie sie aussehen, heute werden sie oft übersehen. Wegkreuze scheinen nicht so recht in unsere aufgeklärte Zeit zu passen. Früher waren der Alltag und die Spiritualität eng miteinander verknüpft. Und Glaube war nichts, wofür sich Menschen schämten. Sie errichteten Kreuze auf einem Berg oder an einem Weg. Sie wollten damit Gott ihren Dank zum Ausdruck bringen oder ihm damit ihre Bitten anver-

Worauf setze ich mein Vertrauen?

trauen. Vielleicht wollten sie aber auch zeigen, dass sie genau an diesem Ort etwas ganz Besonderes erlebt oder sich Gott nahe gefühlt haben. Es war ihnen ein Bedürfnis, andere an dieser Erfahrung teilhaben zu lassen. Jeder, der kurz vor einem solchen Kreuz stehen bleibt, darf ein bisschen teilhaben. Dabei braucht unsere Gesellschaft diese Zeichen heute mehr denn je: Solche «Mahnmale», die uns ermuntern, Vertrauen und Hoffnung nicht so schnell aufzugeben. Vielleicht inspiriert ein Wegkreuz, spontan ein kleines Gebet zu formulieren oder sich die Frage durch den Kopf gehen zu lassen, welche Menschen einem Hoffnung machen.

*Was macht mir
Hoffnung?*



Text aus dem empfehlenswerten Buch

55 Orte zum Aufatmen – Pausenzeiten im Alltag von Stephan Sigg

Orte, an denen du dir und Gott begegnen kannst. Orte im Alltag, die dazu einladen, über sich, das Leben und über Gott nachzudenken. Pausen im hektischen Alltag, z. B. Parkplatz, Kino, Brücke, Sternenhimmel, Seeufer, Heimweg, Fussgängerzone, Supermarkt.

ISBN: 978-3-7666-2595-3

HUMOR

**DIE BESTE ENT-
SPANNUNGSPOLITIK
IST IMMER NOCH!
DAS LÄCHELN!**



«Wer kann mir erklären, was das Schriftwort bedeutet: „Die Sünden der Väter rächen sich an den Kindern?“», möchte der Pfarrer gerne von der Klasse wissen. – «Ich kann mir das gut vorstellen», antwortet Klaus, «wenn mein Vater bei meinen Schularbeiten Fehler macht, bekomme ich die Strafe des Lehrers ab!»



Mechthild besichtigt mit der Schulklasse eine Bildhauerwerkstatt. – «Oh!», sagt sie zum Bildhauer, «woher haben Sie diese schöne Statue?» – «Nun», erklärt der Bildhauer, «die habe ich selbst aus einem Marmorblock herausgemeißelt.» – «Ja, aber», wundert sich Mechthild, «woher wussten Sie denn, dass sie in dem Marmorblock steckte?»

«Ich friere so an den Füßen», beschwert sich Nadine im Pausenhof beim Lehrer. – «Dann musst du mal ordentlich laufen!» – «Das wird nichts nützen», meint Nadine, «meine Nase läuft schon die ganze Zeit und friert trotzdem!»



«Mein Vater muss jetzt keine Steuern mehr zahlen», erzählt Fridolin dem Lehrer. – «Wie kommt das denn?», wundert sich der Lehrer. – «Das Finanzamt hat ihm gestern geschrieben, dies sei die dritte und letzte Aufforderung!»



«Wenn ich sage: „Der Ochse und die Kuh ist auf der Weide“, was ist daran falsch, Birgit?», fragt die Lehrerin. – Birgit besinnt sich, dann meint sie: «Die Dame muss immer zuerst genannt werden.»



Der Pfarrer erklärt im Religionsunterricht, dass nach dem Tod alle Menschen zu Staub werden. Die Kinder sind sichtlich beeindruckt. – Da unterbricht Wolfgang die Stille: «Werden wirklich nach dem Tod die Menschen zu Staub?» – Der Pfarrer bestätigt: «Alle!» – Da meint Wolfgang nachdenklich: «Ich glaube, da ist daheim unter meinem Bett einer gestorben!»



Die kleine Désirée macht mit dem Vater einen Radausflug. Da geschieht es, dass der Vater mit dem Fahrrad ausgerechnet den Lehrer anfährt. Doch Désirée weiss diesen zu trösten: «Da haben Sie grosses Glück gehabt, Herr Lehrer, denn mein Papa fährt sonst immer mit einem Lastwagen!»



Der Lehrer schimpft: «Sebastian, du hast dieselben Fehler im Englischdiktat wie dein Nachbar! Wie kannst du mir das erklären?» – «Wir haben denselben Englischlehrer!», erklärt Sebastian ungerührt.

Pfarrei Hl. Theodul, Gampel

Einzahlungen: Pfarrei St.Theodul CH64 8052 1000 0001 3270 9

Pfarrblattabo: Pfarrei St.Theodul CH15 8052 1000 0001 3271 8

| | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|---------|--------------------------|
| Pfarradministrator | Joseph Shen | Telefon | 027 932 11 30 |
| | | Natel | 079 304 17 09 |
| | | Mail | josephshen2001@yahoo.de |
| Pfarrsekretariat | | Telefon | 027 932 11 30 |
| Kirchstrasse 2, 3945 Gampel | | Mail | pfarrei.gampel@gmail.com |
| Öffnungszeiten: | Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr | | |

Bratsch-Niedergampel

| | | | |
|--------------------|--------------------|---------|-------------------------|
| Pfarradministrator | Joseph Shen | Telefon | 027 932 11 30 |
| | | Natel | 079 304 17 09 |
| | | Mail | josephshen2001@yahoo.de |
| Pfarrsekretariat | siehe unter Gampel | | |

Pfarrei Hl. Familie, Steg-Hohtenn

PC 19-7036-4

| | | | |
|---|---|---------|-------------------------|
| Pfarrer | Alexander Fux | Natel | 078 878 60 00 |
| Seelsorgehelferin | Karin Maria Guntern | | |
| Pfarrsekretariat Steg-Hohtenn und Niedergesteln | | Telefon | 027 932 11 26 |
| Fussweg 19, 3940 Steg | | Mail | seelsorgehns@bluewin.ch |
| Karin Maria Guntern | | | |
| Öffnungszeiten: | Neu: Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr | | |

Pfarrei Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel, Niedergesteln

Konto Pfarrei: CH57 8052 1000 0035 0232 4 (RB Raron)

Konto Pfarrblatt: CH09 8052 1000 0035 0231 5 (RB Raron)

| | | | |
|-------------------|--------------------------|---------|---------------|
| Pfarrer | Alexander Fux | Natel | 078 878 60 00 |
| Seelsorgehelferin | Karin Maria Guntern | Telefon | 027 934 11 49 |
| Pfarrsekretariat | siehe unter Steg-Hohtenn | | |